

Micropsalliota "pallidaspora" nom. prov. (F. Nr. 85)

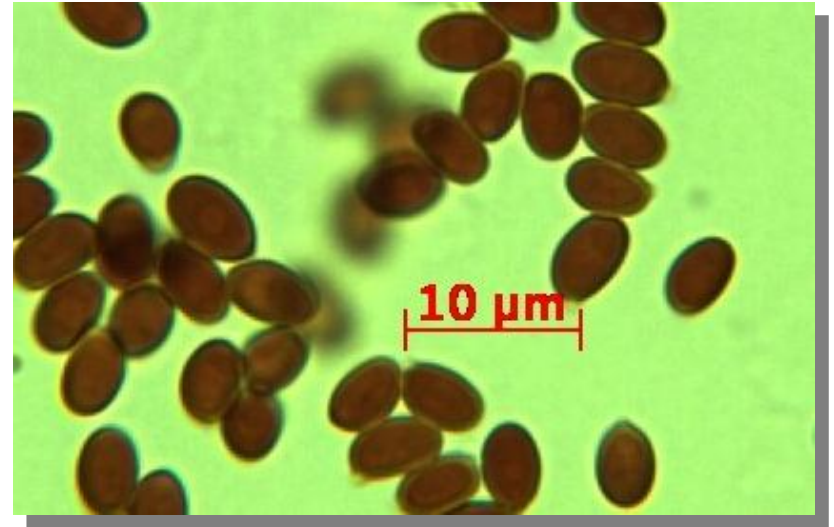




Funddaten: 15. Jan. 2007, auf Erde. Diese Art fand ich seither nie mehr (wie M. "grisea") Mit den sehr hellen **Lamellen** sieht diese Art noch mehr wie Lepiota aus; die Sporen sind aber deutlich gefärbt. Unter den bräunlichen Schüppchen sind auch lila- rötliche Farben erkennbar. Die Lamellen sind eher dicht, breit bauchig und frei, ockerlich bis hellbraun. Schneide feinst gewimpert, gleichfarben bis weisslich.

Stiel: dünn, aber elastisch, mit kaum sichtbarem und oft nicht vorhandenem vergänglichem Ring.

Fleisch: unveränderlich bis etwas rötend, Geruch angenehm, Geschmack erdig.

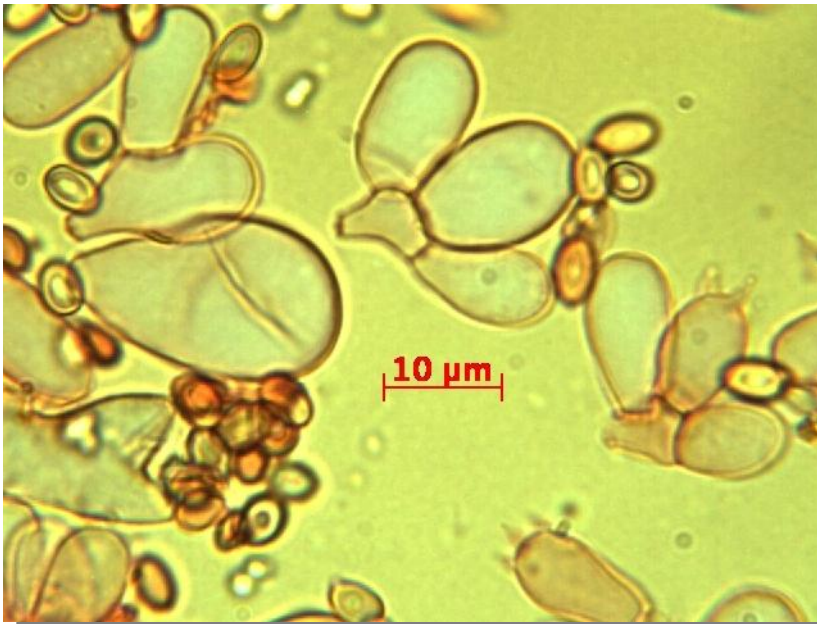


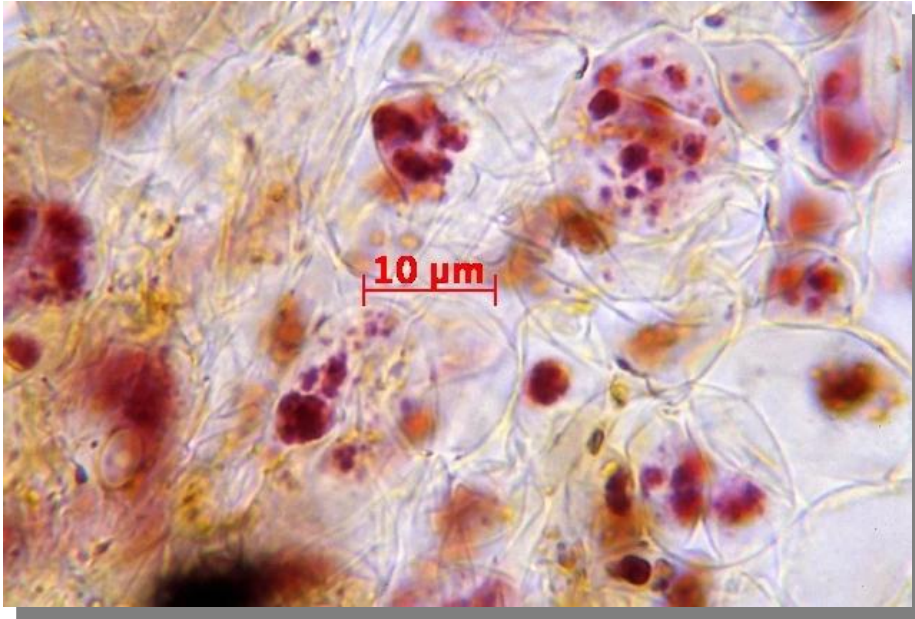
Sporen: Spp. Hellbraun, in Wasser sehr blass braun, stark dextrinoid. Leicht dickwandig. (Bild l.o, in Kongo, r.o in Melzer)

Masse: 4,8-5,5 (6,8) x 3,0-3,9 μm

Basidien 4- sporig, 10-12 x 5-6 μm, ohne Schnallen

Cheilozystiden kurz keulig-blasig, 10-20 x 8-13 μm (Bild l.u, in Kongo)





Sehr speziell ist die **HDS** dieser Art: ein Epithelium aus bis 20 μm grossen globosen, blasigen Zellen. Zellen intrazellulär vakuolär braun, dazu extrazellulär gelbliches Pigment. Andere Zellen dafür mit kräftigem, weinrotem Pigment. Das ergibt diese braunen Hutfarben mit den Lilafarben im Hintergrund. (Bild links, in Wasser!)

Kaulozystiden aus keuligen, zylindrischen Zellen, mit inkrustierendem und vakuolärem Pigment.

Bemerkungen:

Es handelt sich sehr wahrscheinlich schon um *Micropsalliota*. Mit derartig deutlichen Merkmalen müsste die Art eigentlich zu finden sein, konnte bisher aber keinen Erfolg verbuchen!

Text und Fotos: Markus Wilhelm ©